

Panel 2 „Bildung“

10.30 – 12.00 Uhr



Konstantin Kaiser hat im Jahr 2011 am Otto-Suhr Institut sein Diplom in der Politikwissenschaft erhalten. Seitdem entwickelt er bei der berliner Bildungsagentur planpolitik (www.planpolitik.de) politische Planspiele. 2014 hat er in einem kleinen Team damit begonnen dieses Geschäftsfeld zu digitalisieren und politische Planspiele orts- und zeitunabhängig im Internet anzubieten. Mittlerweile zählen zahlreiche Stiftungen und Institutionen zu den Kunden und die Software wurde mehrfach als innovatives Bildungsmedium ausgezeichnet. Konstantin Kaiser berichtet von seinen Erfahrungen politische Themen und Konflikte spielerisch zu vermitteln und darüber wie es ist in einer kleinen Firma Software zu entwickeln.



Alexa Schaeagner studierte Politikwissenschaften und Publizistik an der Universität Wien und der Freien Universität Berlin und schrieb ihre Masterarbeit zu Liquid Democracy und der Online-Bürgerbeteiligung der Internet-Enquete. Seit April 2013 arbeitet sie in der Redaktion von politik-digital.de. Als Redakteurin organisierte sie unter anderem Hangout-Formate wie die Digitale Bürgersprechstunde und die Berliner Hinterhofgespräche und schrieb an einem Gutachten für das Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB) zur Online-Bürgerbeteiligung an der Parlamentsarbeit mit. Seit Anfang 2015 kümmert sie sich als Projektkoordinatorin um das Partizipationsprojekt für Schulen "aula"



Dominique Miething ist seit Oktober 2016 Gastdozent für Politikdidaktik und politische Bildung am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft. Im Juli 2016 hat er seine Promotion als Stipendiat der *Hans-Böckler-Stiftung* abgeschlossen. Nach Beendigung seines Lehramtstudiums im Jahr 2012 hat er als Museumspädagoge im *Jüdischen Museum Berlin* Führungen und Workshops für Schulklassen und Erwachsene zu den Themen "Aufbruch in die Moderne: Vom Kaiserreich in die Weimarer Republik" und "Zwischen Anpassung und Selbstbestimmung: Identitätswürfe jüdischer Deutscher im 19. Jahrhundert" durchgeführt. Zuletzt hat er auch im *Deutschen Historischen Museum* an der inklusiv gestalteten Sonderausstellung "Deutscher Kolonialismus. Fragmente seiner Geschichte und Gegenwart" (14. Oktober 2016 bis 14. Mai 2017) mitgearbeitet.

Tanya Lazova absolvierte ihr Diplom in Politikwissenschaften an der Freien Universität Berlin im Jahr 2004. Sie absolvierte während der Elternzeit eine Ausbildung zur Diversity-Trainerin. 2008 machte sie den Einstieg in den Bildungsbereich als Englischlehrerin bei der Firma Intellego, einem privaten Bildungsträger in Berlin. Nach einer Zusatzausbildung im Bereich Bildungs- und Sozialmanagement begann sie 2010 als Bildungsreferentin in der politischen Erwachsenenbildung beim Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung. Ihre Tätigkeitsbereiche sind die Themenfelder Wirtschaft und Soziales sowie Ökologie und Öffentlichkeitsarbeit. www.bildungswerk-boell.de